

SGLT-2-Hemmer schützen Diabetespatienten mit fortgeschrittener Nierenkrankheit

Datum: 10.05.2022

Original Titel:

The protective effect of sodium-glucose cotransporter 2 inhibitors in patients with rapid renal function decline, stage G3 or G4 chronic kidney disease, and type 2 diabetes

DGP - SGLT-2-Hemmer werden bislang nicht bei Typ-2- Diabetes-Patienten, die eine weiter fortgeschrittene Nierenerkrankung aufweisen, eingesetzt. Ergebnisse dieser kleinen Studie stellen dies in Frage. Denn die Ergebnisse dieser Studie zeigten, dass die Behandlung mit SGLT-2-Hemmern eine weitere Abnahme der Nierenfunktion bei Patienten mit starker, schnell voranschreitender Schädigung der Niere wirksam verhindern konnte.

Diabetes-Patienten sind oft von Nierenkrankheiten betroffen. Ein wichtiger Wert, mit dem es möglich ist, die Funktionsfähigkeit der Niere einzuschätzen, ist die sogenannte glomeruläre Filtrationsrate (GFR). Die GFR gibt an, wie viel Blut pro Minute gefiltert wird - bezogen auf eine für den GFR-Wert festgelegte Körperoberfläche von 1,73 m². Je stärker die Niere geschädigt ist, desto mehr sinkt dieser Wert ab. Ärzte sprechen von einer chronischen Nierenkrankheit, wenn ein Patient über drei Monate hinweg eine GFR von unter 60 ml/min/1,73 m² aufweist.

Wissenschaftler wollten herausfinden, ob SGLT-2-Hemmer auch Personen mit stark vorgeschädigter Niere helfen

Wissenschaftler wollten in einer Studie nun herausfinden, ob Diabetes-Patienten mit abnehmender Nierenfunktion davon profitieren, wenn sie mit Medikamenten aus der Gruppe der SGLT-2-Hemmer behandelt werden. Sie schlossen Typ-2-Diabetes-Patienten mit Nierenerkrankungen (in den fortgeschrittenen Krankheitsstadien III und IV) in ihre Studie ein, deren GFR weniger als 60ml/min/1,73 m² betrug und in den letzten 2 Jahren um 20 % abgenommen hatte. Ziel der Studie war es, herauszufinden, wie sich die GFR 2 Jahre nach Beginn der Behandlung mit SGLT-2-Hemmern entwickelt hatte.

17 Patienten mit einer GFR von 60 ml/min/1,73 m² und einer schnell abnehmenden Nierenfunktion, die seit 2 Jahren mit SGLT-2-Hemmern behandelt wurden, wurden für die Studie analysiert. Die Patienten waren im Schnitt 68,5 Jahre alt, hatten einen Langzeitblutzuckerwert von 7,3 % und eine [GRF](#) von 38,3 ml/min/1,73 m². Als [Kontrollgruppe](#) dienten 58 Diabetes-Patienten mit vergleichbar schlechter Nierenfunktion, die nicht mit SGLT-2-Hemmern behandelt wurden.

SGLT-2-Hemmer minderten eine weitere Abnahme der GFR

Die Ergebnisse zeigten, dass die Behandlung mit den SGLT-2-Hemmern eine weitere Abnahme der GFR deutlich verhindern konnte - während die GFR bei den Patienten ohne SGLT-2-Hemmer-Behandlung weiter abnahm, nahm sie bei den mit SGLT-2-Hemmern behandelten Patienten wieder

leicht zu.

Die Wissenschaftler resümierten, dass diese Studienergebnisse zum ersten Mal zeigen, dass SGLT-2-Hemmer auch für Typ-2-Diabetes-Patienten mit weiter fortgeschrittener Nierenerkrankung und schnell fortschreitender Abnahme der GFR geeignet sind. Denn durch die Behandlung mit den SGLT-2-Hemmern konnte eine weitere Abnahme der GFR wirksam verhindert werden.

Referenzen:

Miyoshi H, Kameda H, Yamashita K, Nakamura A, Kurihara Y. The protective effect of sodium-glucose cotransporter 2 inhibitors in patients with rapid renal function decline, stage G3 or G4 chronic kidney disease, and type 2 diabetes. *J Diabetes Investig.* 2019 Apr 26. doi: 10.1111/jdi.13064. [Epub ahead of print]



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“